



POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

Newsletter POSITIV 2/2017

EDITORIAL

Unsere Juni-Ausgabe enthält den seit einiger Zeit üblichen Themenmix: Leider gibt es zum Thema Hepatitis C immer noch mehr Negatives als Erfreuliches zu berichten. Wir sind nun aktiv geworden und haben uns direkt an Bundesrat Alain Berset gewendet. Während des Wartens auf seine Antwort hat sich unser Illustrator Matthias Bitterlin seine eigenen Gedanken zum Thema gemacht – Schmunzeln erlaubt!

Erfreuliches und Spannendes gibt es hingegen bezüglich HIV und PrEP zu berichten. Und auch auf Seite der Patientenvertretung tun sich bei EUPATI Schweiz interessante Dinge.

Wir wünschen einen unbeschwerten Sommer!
Das Redaktionsteam POSITIV

P.S. Wir freuen uns über Feedback. Unsere Kontaktdaten findest du auf unserer Website www.positivrat.ch. Nebenwirkungen einer HIV-Therapie meldest du bitte an deinen Arzt, an eine Apotheke, an Swissmedic oder direkt an die Herstellerfirma. Besuch uns auch auf www.facebook.com/positivrat.

STANDPUNKT

Hepatitis C: Ein dringender Brief an Bundesrat Berset

Die Schweizerische Hepatitis-C Vereinigung und der Positivrat schrieben vor einem Monat einen Brief an Herrn Bundesrat Berset.



Gemeinsam fordern wir, dass das Katz- und Mausspiel auf dem Rücken der Patienten ein Ende hat. Ebenso fordern wir eine unmissverständliche Unterstützung der Schweizerischen Hepatitis-C Strategie durch das zuständige Bundesamt für Gesundheit. Die Antwort aus dem Departement des Innern ist nach Redaktionsschluss eingetroffen. Wir kommen in der nächsten Ausgabe darauf zurück.

[weiter lesen...](#)

STANDPUNKT

Besserer Zugang zur Hepatitis-C Therapie? Zweifel sind angebracht.

Nach monatelangem Zögern liess das Bundesamt für Gesundheit am 27. April 2017 die Katze aus dem Sack: Endlich wird klar, wie das BAG den Therapiezugang verbessern möchte. Patienten, bei denen die Krankheit rascher fortschreitet oder bei denen das Übertragungsrisiko erhöht ist, sollen ohne Einschränkung behandelt werden können. Was gut tönt, hält einer kritischen Überprüfung nicht stand, ist ethisch fragwürdig, und verkompliziert den Therapiezugang noch mehr.

[weiter lesen...](#)

RECHT & GESELLSCHAFT

Diagnose Hepatitis C ?..... Patientube hilft Patienten sich zu vernetzen.

Hepatitis C ist eine der Krankheiten, die aufgrund der Tatsache, dass die meisten so wenig darüber wissen, mit Vorurteilen behaftet sind, so wie auch HIV und Aids. Ich weiss, wovon ich spreche, denn ich war eine Betroffene. Mit 23 Jahren infizierte ich mich bei einem Homöopathen durch eine verschmutzte Spitze mit dem Virus. Heute bin ich gesund! Und möchte mit

dem Aufbau des Onlineportals «Patientube» meine Erfahrungen weiter- und anderen Betroffenen eine Stimme geben.

[weiter lesen...](#)



AKTUELL

Ausblick: Welt-Hepatitis-Tag 2017 - Gewissheit schaffen

40'000 Menschen in unserem Land leben mit einer chronischen Hepatitis C und 30'000 mit einer Hepatitis B. Doch zu viele wissen nichts von der Infektion! Und dies, obwohl Hepatitis C geheilt und Hepatitis B behandelt werden kann. Das wollen wir ändern.

[weiter lesen...](#)

MEDIZIN

Internationaler Leberkongress 2017 (EASL) – ein Kurzbericht

Das Jahrestreffen der europäischen Lebergesellschaft ging vom 19. bis 23. April 2017 in Amsterdam über die Bühne. Die wichtigsten Themen bleiben unverändert: Screening (zum Auffinden nicht diagnostizierter Infektionen), Behandlung und die Überwachung der Patienten nach erfolgter Heilung. Es kommen kaum noch neue Medikamente auf den Markt – nun geht es mehr um die Implementierung der Therapien und nationale Programme zur effizienten Eliminierung der Hepatitis C. Gleichzeitig publizierte die Weltgesundheitsorganisation WHO ihren globalen Hepatitisbericht 2017.

[weiter lesen...](#)

MEDIZIN

CROI 2017 – ein Kurzbericht

An der aus wissenschaftlicher Sicht wichtigsten HIV-Konferenz CROI im Februar 2017 in Seattle gab es Berichte zu neuen Medikamenten und zu Therapievereinfachungsstrategien. Ko-Infektion mit Hepatitis C war wiederum ein wichtiges Thema. Viel Raum hatte auch die Prä-Expositionsprophylaxe PrEP – hier wurde vor allem über einen Fall von PrEP-Versagen geredet.

[weiter lesen...](#)

RECHT & GESELLSCHAFT

Unter Nachweisgrenze: Gilt nicht im Fall Richard R.?

Im Schweizer Gesetz wird ungeschützter Sex unter serodiskordanten Sexualpartnern inzwischen liberal und vernünftig geregelt. Dass das Sexualstrafrecht im Ausland nicht überall in gleicher Masse von Vernunft geprägt ist, hat Richard, ein junger Slowake kürzlich an eigenen Leib erfahren müssen.

[weiter lesen...](#)

RECHT & GESELLSCHAFT

Was gibt es neues bei EUPATI und bei EUPATI Schweiz?

Die EUPATI Toolbox bietet gut verständliches Informationsmaterial zu Themen rund um die Forschung und Entwicklung von Arzneimitteln. Dieses kann in Form von Artikeln, Datenblättern, Präsentationen und Grafiken via Internet abgerufen werden. Es ist frei zugänglich und mehrsprachig.

[weiter lesen...](#)

MEDIZIN

Neues aus der Kohortenstudie SHCS - Fast normale Lebenserwartung von Menschen mit HIV (SHCS & ART-CC)

Ein Zwanzigjähriger, der heute eine HIV-Therapie beginnt, lebt gute 10 Jahre länger als noch vor zwanzig Jahren. Die Lebenserwartung eines Patienten, der ab 2008 eine Therapie begonnen hat und nach einem Jahr eine tiefe Viruslast erreichte, beträgt rund 78 Jahre und ist fast so hoch wie bei Menschen ohne HIV.

[weiter lesen...](#)

MEDIZIN

Grindr Umfrage: Schweizer Schwule nutzen die PrEP bereits - oft ohne medizinische Überwachung

Der Wissensstand um die Prä-Expositionsprophylaxe PrEP hat sich bei Schweizer Schwulen massiv verbessert. Das ist gut so. Problematisch: Mehr als ein Fünftel der Teilnehmer einer kürzlich auf der Dating App Grindr durchgeführten Umfrage setzt die PrEP ohne medizinische Begleitung ein. Offensichtlich hat man die Dynamik dieser Entwicklung unterschätzt.

[weiter lesen...](#)

MEDIZIN

Information SHCS: Todesursache von Patienten, welche zehn Jahre HIV-Therapie überlebt haben.

HIV-positive Menschen, welche gleich nach Einführung der HIV-Kombinationstherapie 1996 mit einer HIV-Therapie begonnen haben, sind mittlerweile bis zu 20 Jahre mit HIV-Medikamenten behandelt. Die aktuelle Sterblichkeitsrate dieser HIV-infizierten Menschen ist von grossem Interesse, da sie über lange Zeit HIV-Medikamenten mit beträchtlichem Nebenwirkungspotential ausgesetzt waren. Viele haben die HIV-Therapie bei einer tiefen T-Helferzellanzahl gestartet und haben mittlerweile ein Alter erreicht, in dem das Risiko für Krebs- und Herzkreislauferkrankungen angestiegen ist.

[weiter lesen...](#)

MEDIZIN

Information SHCS: HIV-Übertragungen durch Personen in den ersten 12 Monaten nach Ansteckung oder nach Stoppen der HIV-Therapie sind die Hauptgründe für neue HIV-Infektionen in der Schweizerischen HIV Kohortenstudie.

Es gilt, dass Personen unter einer wirksamen HIV-Therapie und regelmässiger Einnahme ihrer HIV-Medikamente das HIV sexuell nicht mehr auf andere Personen übertragen können. Zudem ist bekannt, dass die Infektiosität von HIV-infizierten Personen in den ersten Monaten nach Ansteckung am höchsten ist. Viele HIV-infizierte Personen wissen jedoch nicht, dass sie infiziert sind, weil sie sich nicht auf HIV testen lassen.

[weiter lesen...](#)

MEDIZIN

Information SHCS: Die Hepatitis C Virus-Infektion und das Risiko der nicht leberbedingten Sterblichkeit in HIV-infizierten Menschen in der Schweizerischen HIV Kohortenstudie.

Eine Hepatitis C Virus (HCV) Infektion bei HIV-infizierten Menschen ist häufig und betrifft bis zu 30% der HIV-infizierten Personen. Die chronische HCV-Infektion ist mit einer Vielzahl von nicht leberbedingten Erkrankungen vergesellschaftet wie zum Beispiel Lymphdrüsenkrebs und Autoimmunerkrankungen.

[weiter lesen...](#)

AKTUELL

HIV-Prävention bei Frauen: Neue Erkenntnisse für die Prävention

Unter dem Titel "Barriere in der Vagina" schreibt der Wissenschaftsjournalist Alan Niederer eine sehr gute Zusammenfassung einer kürzlich im Magazin "Science" erschienenen Publikation über die Wirksamkeit von Mikrobiziden.

[weiter lesen...](#)

AKTUELL

PrEP in Europa: Weitere Länder vergüten Truvada für die Prävention

Weitere europäische Länder integrieren die Prä-Expositionsprophylaxe in die Prävention und übernehmen die Kosten über das Gesundheitssystem.

[weiter lesen...](#)

AKTUELL

Hepatitis-C Veranstaltung mit Patientube

Bereits zum zweiten Mal führte Patientube in der Klinik Hirslanden in Zürich eine Veranstaltung zum Thema Hepatitis C durch. Patientube wurde von Andrea Rinderknecht gegründet (siehe separater Artikel in diesem Newsletter).

[weiter lesen...](#)

AKTUELL

Swissmedic und das Blutspenden

Swissmedic hat unseren Brief beantwortet. Wir brauchen noch etwas Zeit für die Interpretation dieses Schreibens und kommen im nächsten Newsletter darauf zurück.

[weiter lesen...](#)

AKTUELL

Der Positivrat Schweiz braucht deine Unterstützung!

Seit 2010 engagiert sich der Positivrat für Menschen mit HIV und/oder Hepatitis. Unser regelmässig erscheinender Newsletter ist kostenlos. Wir freuen uns über Eure Spende auf das Vereinskonto PC 85-77527-3.
Herzlichen Dank!

© positivrat 2017
empfehlen abmelden

